

[Ebook free] Gutenbergs Irrtum und Einsteins Traum: Eine Zeitreise durch das Netzwerk menschlichen Wissens

Gutenbergs Irrtum und Einsteins Traum: Eine Zeitreise durch das Netzwerk menschlichen Wissens

Von James Burke

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1160182 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Taschenbuch394
Seiten | File size: 18.Mb

Von James Burke : Gutenbergs Irrtum und Einsteins Traum: Eine Zeitreise durch das Netzwerk menschlichen Wissens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gutenbergs Irrtum und Einsteins Traum: Eine Zeitreise durch das Netzwerk menschlichen Wissens:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Hochinteressantes Thema - leider langweilig aufbereitet.
 Von Ein Kunde
 Der Titel dieses Buches und der Klappentext weckte in mir eine Erwartung, die leider enttäuscht wurde. Allenfalls die ersten 80 bis 100 Seiten wirkten auf mich überwiegend erquicklich und informativ - der gesamte Rest ist ziemlich fahrig oder - einfacher ausgedrückt - langweilig.
 Daten ber Daten, völlig unbekannte Personen ber Personen - ein Erzhlstrom ist nicht mehr zu erkennen. Hinzu kommt ein Staccato-Stil des Autors, oder des Übersetzers, der das Lesen dieses Buches nicht unbedingt zu einem Vergnügen werden lässt. Lobenswert ist die große Fleißarbeit, die der Autor zu einem an sich hochinteressanten Thema - nämlich wie kleinste Ereignisse mit großen Entwicklungen und Entdeckungen der Menschheit zusammenhängen können - auf sich genommen hat. Sein Geheimnis wird es allerdings bleiben, wie der (zugkräftige) Name Gutenberg in den Titel gelangen konnte - dieser große Erfinder taucht so gut wie überhaupt nicht in dem vorliegenden Werk auf.
 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Verlinkte Welt
 Von Ein Kunde
 Ein durchaus interessantes Buch, welches einem die Zusammengehörigkeit verschiedener Ideen mit ihren direkten und vor allem indirekten Folgen. Gerade diese indirekten Folgen, auf die ich als Leser nie vorher gekommen wäre, werden in diesem Buch detailliert erklärt und mit viel Hintergrundinformationen belegt. Für Leute die gerne genauer wissen wollen, wie einst unsere großen Denker unsere Welt verändert haben, ist dieses Buch sehr empfehlenswert.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Sehr lehrreich und unterhaltsam
 Von Mirkovic Sascha
 Jeder hat mindestens ein Buch, das sein Leben massgeblich verändert hat und ihm neue Wege gezeichnet hat. Das ist eines aus meiner Liste
 Dieses Buch ist für mich ein tolles Beispiel und Anregung für:
 Vernetztes Denken, Interdisziplinäre Abhängigkeiten
 Aus-dem-Box berlegen
 Just-Do-It Prinzip, indem man eine Reise einfach antritt; ohne zu viel zu berlegen. Vielleicht führt sie nicht zum gesetzten Ziel, aber auf dem Weg schafft man bestimmt etwas Neues, vielleicht etwas Geniales,
 Weiterforschen ber die beschriebene Ereignisse.... und sehr unterhaltsam geschrieben :-).
 Ich habe das Buch vor vielen Jahren gelesen aber ich nehme es immer wieder in die Hand und genieße es.

.de
 Plastikfolie wurde nicht erfunden, sondern war ein zufälliges Ergebnis einer Explosion in einer englischen Chemiefabrik. Die Bakteriologie wurde begründet, als in eine Schale mit Gewebekultur versehentlich ein Farbstoff geriet, der ausgerechnet Bakterien verfrüchte. Die entscheidende Idee für seine Relativitätstheorie verdankte Einstein einem Traum, in dem er auf einem Lichtstrahl ritt. Wer glaubt, unser heutiger Stand des Wissens und der Technik sei das Resultat einer geradlinigen und zwangsläufigen Fortentwicklung, wird sich von James Burke gerne eines Besseren belehren lassen: In zwanzig kurzweiligen Reisen durch das "Netzwerk menschlichen Wissens" offenbart sich die unplanbare, chaotische und überraschende Seite des Fortschritts. Die Dynamik des Wandels wird nicht gerade selten vom Zufall getrieben. Was haben beispielsweise Kaschmirschals zur Entstehung des Computers beigetragen?
 Antwort: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen Kaschmirschals in Mode. Um die aufwendigen Muster maschinell herzustellen, benutzte man gelochte Pappkartons als Steuerungsmechanismus. Zur selben Zeit wollte der Ingenieur Herman Hollerith ein automatisiertes Zählverfahren für die amerikanische Volkszählung entwickeln. Von den Lochkarten erfuhr er aber nur, weil zufälligerweise sein Schwager in der Textilbranche arbeitete. Hollerith hatte mit seinem Verfahren großen Erfolg und gründete wenig später ein Unternehmen namens IBM. Weil in einem Netzwerk des Wissens irgendwie alles mit allem zusammenhängt, geht Burke auch in der Art der Darstellung neue Wege. Er erzählt nicht chronologisch oder getrennt nach Wissensgebieten, sondern lässt sich von den vielen ungewöhnlichen Verknüpfungen und Zusammenhängen durch die Jahrhunderte treiben. Damit nicht genug: Mittels "links" an den Seitenrändern kann der Leser von Knotenpunkt zu Knotenpunkt des Netzes springen und damit die Lesarten dieser originellen Technologiegeschichte schier unendlich steigern. --Christian Stahl
 Kurzbeschreibung
 Von der Dauerwelle zum Luxusdampfer? Vom Kronkorken zum expandierenden Universum? James Burkes Reisen durch das Netzwerk des menschlichen Wissens zeigen: Alles hängt mit allem zusammen. Die vielen überraschenden Fakten verbinden sich auf verschlungenen Pfaden zu einer höchst vergnüglichen Kulturgeschichte des Wissens.
 ber den Autor und weitere Mitwirkende
 James Burke, geboren 1936 in Londonderry (Nordirland), studierte in Oxford, lehrte an Schulen und Universitäten in Italien, war Herausgeber von Enzyklopädien und Wörterbüchern, Redakteur und Reporter für Presse, Funk und Fernsehen. Als international anerkannter Fachmann für Wissenschafts- und Technikgeschichte machte er sich einen Namen und lebt heute als Korrespondent von Scientific American in London und Nizza.